

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1981

Ausgegeben am 24. April 1981

74. Stück

- 193.** Bundesverfassungsgesetz: Weitere Änderung der Landesgrenze zwischen dem Land Oberösterreich und dem Land Salzburg im Bereich der Moosache
(NR: GP XV RV 597 AB 650 S. 67. BR: AB 2301 S. 408.)
- 194.** Verordnung: Änderung der Verordnung über die Errichtung von Landesarbeitsämtern und Arbeitsämtern und Festsetzung ihrer Sprengel

193. Bundesverfassungsgesetz vom 19. März 1981 über eine weitere Änderung der Landesgrenze zwischen dem Land Oberösterreich und dem Land Salzburg im Bereich der Moosache

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. (1) Der Verlauf der Landesgrenze zwischen dem Land Oberösterreich und dem Land Salzburg ist im Bereich der oberösterreichischen Gemeinde St. Pantaleon (Katastralgemeinde Steinwag) und der salzburgischen Gemeinde St. Georgen bei Salzburg (Katastralgemeinde Holzhausen) zwischen den Grenzpunkten G 13 und G 39 durch die Beschreibung (Anlage 1) bestimmt. Die Grenzpunkte G 13 bis G 38 liegen in der Mitte der Moosache; der Grenzpunkt G 39 liegt in der Mitte des Franzenskanals nahe der Einmündung dieses Kanals in die Moosache.

(2) Der Verlauf der Landesgrenze nach Abs. 1 und die Lage der genannten Grenzpunkte sind

im Plan im Maßstab 1 : 4 000 (Anlage 2) dargestellt.

§ 2. Spätere Änderungen im Verlauf der Moosache und des Franzenskanals haben auf den im § 1 bestimmten Verlauf der Landesgrenze keinen Einfluß.

§ 3. (1) Dieses Bundesverfassungsgesetz tritt gleichzeitig mit den nach Art. 3 Abs. 2 B-VG erforderlichen übereinstimmenden Verfassungsgesetzen des Landes Oberösterreich und des Landes Salzburg mit dem der Kundmachung des zuletzt verlautbarten Verfassungsgesetzes folgenden Monatsersten in Kraft.

(2) Mit der Vollziehung dieses Bundesverfassungsgesetzes ist die Bundesregierung betraut.

Kirchschläger

Kreisky	Sinowatz	Pahr	Sekanina
Salcher	Steyrer	Staribacher	Lanc
Broda	Rösch	Haiden	Dallinger
		Lausecker	

Beschreibung

der Landesgrenze zwischen dem Land Oberösterreich und dem Land Salzburg im Bereich der oberösterreichischen Gemeinde St. Pantaleon (KG Steinwag — pol. Bez. Braunau am Inn) und der salzburgischen Gemeinde St. Georgen bei Salzburg (KG Holzhausen — pol. Bez. Salzburg-Umgebung) zwischen den Grenzpunkten G 13 und G 39

samt

Koordinatenverzeichnis der Grenzpunkte (System Gauß-Krüger M 31 östlich von Ferro)

Abkürzungen

KRB = Kreisbogen

R = Radius eines Kreisbogens in m

BA = Anfang eines Kreisbogens

BM = Mitte eines Kreisbogens

BE = Ende eines Kreisbogens

Nummer des Grenzpunktes	Grenzverlauf zum nächsten Grenzpunkt		Koordinaten des Grenzpunktes	
	Beschreibung	Länge des KRB oder der Geraden in m	- y m	+ x m
G 13	Gerade	40,61	31 546,60	320 322,88
G 14 (BA)	KRB R=275	127,43	31 541,19	320 363,13
G 15 (BM)	KRB R=275	127,43	31 496,09	320 481,09
G 16 (BE und BA) .	KRB R=225	91,89	31 403,01	320 566,46
G 17 (BM)	KRB R=225	91,89	31 316,00	320 598,97
G 18 (BE)	Gerade	40,00	31 225,22	320 584,67
G 19 (BA)	KRB R=475	85,805	31 187,08	320 572,61
G 20 (BM)	KRB R=475	85,805	31 098,98	320 558,28
G 21 (BE)	Gerade	93,00	31 008,83	320 550,10
G 22 (BA)	KRB R=425	158,55	30 915,97	320 555,21
G 23 (BM)	KRB R=425	158,55	30 762,91	320 592,91
G 24 (BE und BA) .	KRB R=1500	176,715	30 634,12	320 683,81
G 25 (BM)	KRB R=1500	176,715	30 518,89	320 817,66
G 26 (BE)	Gerade	184,00	30 420,20	320 964,12
G 27 (BA)	KRB R=1500	106,03	30 326,54	321 122,50
G 28 (BM)	KRB R=1500	106,03	30 269,39	321 211,78
G 29 (BE und BA) .	KRB R=2000	109,955	30 206,08	321 296,80
G 30 (BM)	KRB R=2000	109,955	30 135,01	321 380,68
G 31 (BE)	Gerade	84,26	30 059,43	321 460,52
G 32 (BA)	KRB R=1500	117,81	29 999,85	321 520,10
G 33 (BM)	KRB R=1500	117,81	29 919,98	321 606,64
G 34 (BE)	Gerade	86,12	29 846,99	321 699,07
G 35 (BA)	KRB R=800	50,265	29 796,37	321 768,74
G 36 (BM)	KRB R=800	50,265	29 766,79	321 809,46
G 37 (BE)	Gerade	63,67	29 732,34	321 846,15
G 38	Gerade	84,10	29 688,75	321 892,56
G 39			29 614,93	321 932,85

Anlage 2
zu § 1

Teil 1

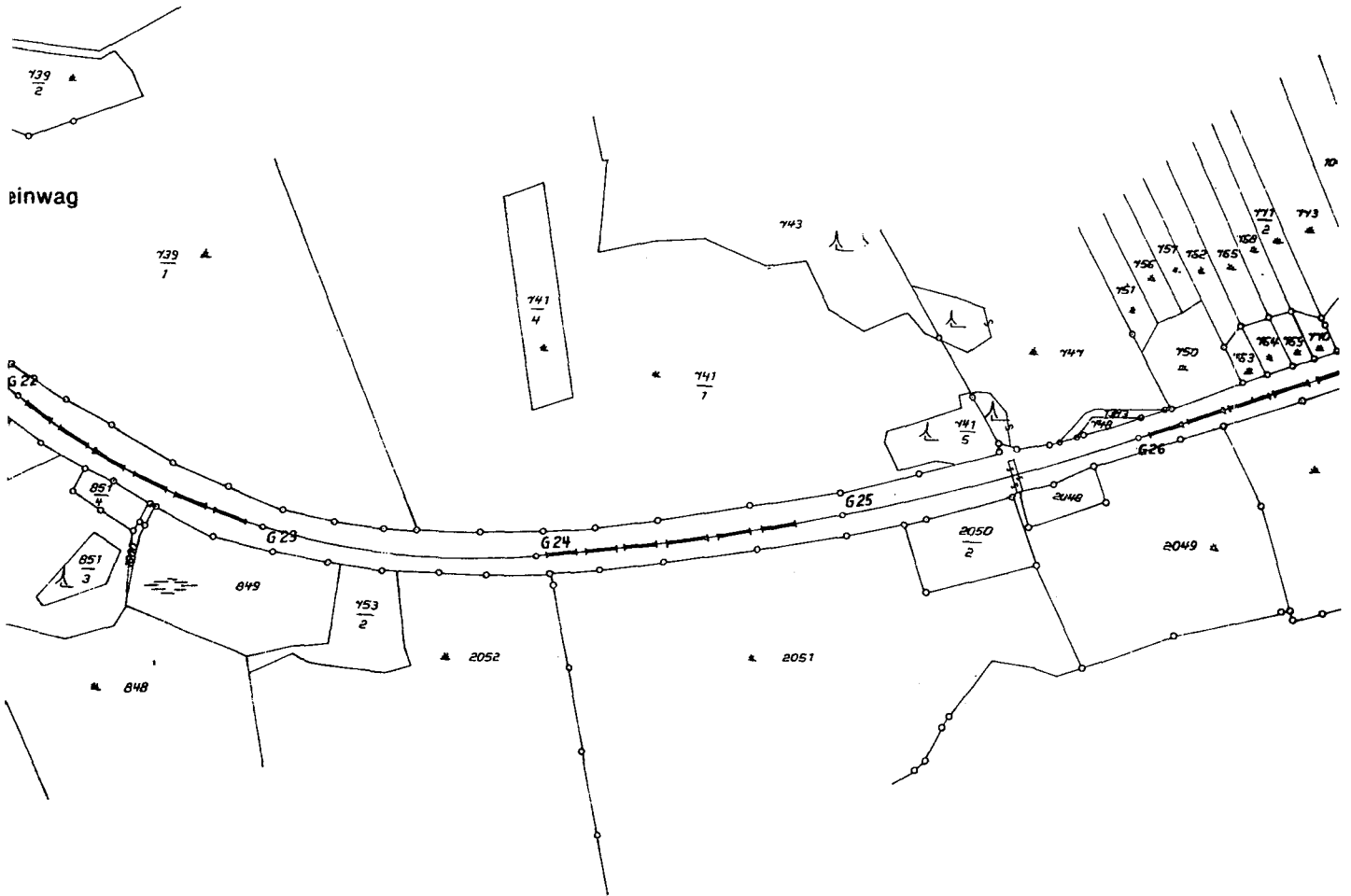
ICH

PLAN

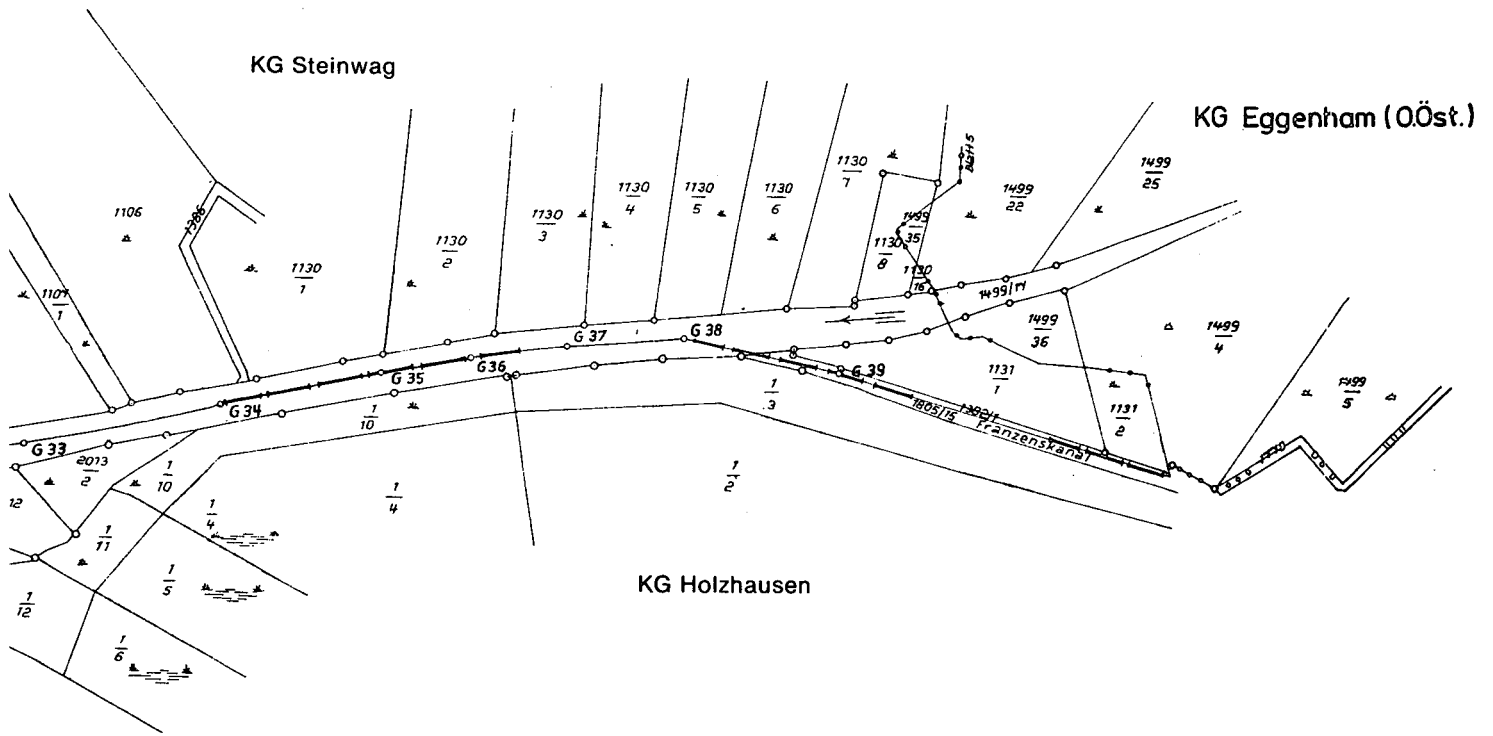
über den Verlauf der Landesgrenze
zwischen dem Land Oberösterreich
(Gemeinde St. Pantaleon) und dem
Land Salzburg (Gemeinde St. Georgen
bei Salzburg)

Maßstab 1 : 4 000

130



OBERÖSTERREICH
St. Pantaleon



St. Georgen bei Salzburg
SALZBURG

194. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 1. April 1981, mit der die Verordnung über die Errichtung von Landesarbeitsämtern und Arbeitsämtern und die Festsetzung ihrer Sprengel geändert wird

Auf Grund der §§ 4 Abs. 2, 12 Abs. 2 und 40 des Arbeitsmarktförderungsgesetzes, BGBl. Nr. 31/1969, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 173/1973 wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung vom 27. August 1976, BGBl. Nr. 508, über die Errichtung von Landesarbeitsämtern und Arbeitsämtern und die Festsetzung ihrer Sprengel in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 255/1978 und BGBl. Nr. 229/1980 wird wie folgt geändert:

§ 3 hat zu lauten:

„§ 3. (1) In Wien werden folgende Arbeitsämter errichtet:

1. die Facharbeitsämter:
 - a) Arbeitsamt Angestellte,
 - b) Arbeitsamt Bau — Holz,
 - c) Arbeitsamt Bekleidung — Textil — Leder,
 - d) Arbeitsamt Graphik — Papier,
 - e) Arbeitsamt Handel — Transport — Verkehr — Landwirtschaft,

- f) Arbeitsamt Lebensmittel,
- g) Arbeitsamt Metall — Chemie,
- h) Arbeitsamt Persönliche Dienste — Gastgewerbe;

2. für bestimmte Personengruppen:

- a) Arbeitsamt Berufliche Rehabilitation,
- b) Arbeitsamt Jugendliche;

3. für die Behandlung von Leistungsangelegenheiten nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBl. Nr. 609, dem Sonderunterstützungsgesetz, BGBl. Nr. 642/1973, dem Bundesgesetz über die Gewährung von Überbrückungshilfen an ehemalige Bundesbedienstete, BGBl. Nr. 174/1963, und dem Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz, BGBl. Nr. 324/1977: Arbeitsamt Versicherungsdienste.

(2) Die im Abs. 1 genannten Arbeitsämter haben für ihren jeweiligen örtlichen und sachlichen Wirkungsbereich die ihnen auf Grund gesetzlicher Vorschriften übertragenen Aufgaben zu besorgen.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 1981 in Kraft.

Dallinger



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 555,— inklusive 8% Umsatzsteuer für Inlands- und S 645,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,10 inklusive 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 6,— inklusive 8% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 5780.002. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.